

Harald Wenzel

Die Abenteuer der Kommunikation

Echtzeitmassenmedien und der Handlungsraum der Hochmoderne

© Velbrück Wissenschaft 2001

Für die Ausdifferenzierung einer autonomen Gesellschaft ist die Entfaltung des ökonomischen und des politischen Systems, aber auch die einer integrativen Öffentlichkeit ausschlaggebend. Schon bei der Entfaltung der modernen Wirtschaft haben Echtzeitmassenmedien die Vergrößerung von Handlungsfreiheit gefördert: Die Telegraphie und die auf ihrer Basis entstehenden all-telegraphic newspapers verwandelten die Gesellschaft in einen einheitlichen zeitlichen und räumlichen Kontext, der für die Entstehung von überregionalen Märkten und Börsen notwendig war.

Indem die Gesellschaft autonom wird, löst sie die traditionellen Bindungen an Persönlichkeitsstrukturen und kulturelle Orientierungen, die bis dahin die soziale Integration geleistet hatten, auf. Was aber tritt nun in der Hochmoderne an deren Stelle? In welchem Medium vollzieht sich soziale Integration?

Harald Wenzel schlägt vor, das soziale Kapital, mit dem wir andere zur Kooperation motivieren können, Vertrauen zu nennen. Vertrauen ist der Kernbegriff einer hochmodernen Theorie der sozialen Integration, die ältere Integrationsvorstellungen - wie die gemeinsame Teilhabe an kulturellen Orientierungen - ablöst.

In der parasozialen, nicht mehr face to face verlaufenden Interaktion der Rezipienten mit Echtzeitmassenmedien wird wechselseitiges Vertrauen kommuniziert: Der Fall der Kooperation mit einem fremden, anonymen Anderen im öffentlichen Raum wird zum Normalfall; Vertrauen ist hier nicht gewachsen und verlässlich, sondern wird mobilisiert und aufs Spiel gesetzt. Mit der Mobilisierung von Vertrauen übernehmen die Echtzeitmassenmedien eine zentrale sozialintegrative Funktion.

Vertrauen ermöglicht dort Kommunikation, wo vorher keine möglich war. Vertrauen erweitert und reproduziert den Handlungsraum jedoch nicht nur für die Gesellschaft, sondern auch für Kultur und Persönlichkeit, indem sie die wachsende Autonomie, Eigensinnigkeit und Kreativität dieser Handlungsordnungen unterstützt. In ihrer technischen Routinisierung eröffnen die Echtzeitmassenmedien immer wieder neue Spielräume für die Abenteuer der Kommunikation.